

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **54 (1983)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VSA-Kurs mit Dr. iur. Heinrich Sattler

Fallstricke in der Tätigkeit des Heimleiters

13. und 14. September 1983, je von 09.30 bis 17.00 Uhr, in der Paulus-Akademie Zürich,
Carl-Spitteler-Strasse 38

Der Kurs richtet sich an Heimleitungen sowie an Vertreter von Heimkommissionen und Trägerschaften

Einige Hinweise zum Inhalt:

- Wer baut und stellt sie, die zahlreichen – wirklichen oder in der Phantasie auftauchenden – Fallstricke, in denen sich der Heimleiter so leicht verfängt? Er selbst, die Mitarbeiter, die Heimbewohner, die Heimkommission, die Politiker, die Öffentlichkeit, die sogenannte Gesellschaft oder gar der Zufall?
- Aus welchem Rohmaterial sind die Stricke gedreht? Aus Angst, Machtgier, Dummheit, Berufsneurosen, mangelnder Bildung, fehlender Erfahrung oder sind sie ganz einfach das Resultat von Sachzwängen oder soziologischen Gesetzen, oder spiegeln sie den Zeitgeist?
- Kommen wir nicht am besten über den See der Gefahren, wenn wir gar nicht wissen, ob wir Boden oder Eis unter den Füßen haben?
- Können wir uns durch eine gescheite Superorganisation oder ein Psychotraining vor allen Fallstricken schützen oder entsteht dann erst recht ein Superfallstrick?
- Rennen wir nicht oft erst in die gefährlichen Fallstricke, wenn wir die harmlosen meiden wollen?
- Welchen Preis lassen wir andere zahlen oder zahlen wir selbst, um den Fallstricken aus dem Weg zu gehen?
- Viele schwergewichtige Fragen, die auch in einem ganzen Heimleiterleben nicht beantwortet werden können, geschweige denn in einem Fortbildungskurs des VSA.

Trotzdem ist es sinnvoll, sich einmal grundsätzlich, nicht nur im täglichen Kampf mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und die Erfahrungen der Kollegen, die im gleichen Boot sitzen, zu nutzen versuchen.

Kurskosten Fr. 210.– für VSA-Mitglieder aus VSA-Heimen
inkl. zwei Mittagessen Fr. 230.– für VSA-Mitglieder oder Teilnehmer aus VSA-Heimen
und Pausenkaffee Fr. 250.– für übrige Teilnehmer

Anmeldeschluss: 2. September 1983

Talon VSA-Kurs mit Dr. Sattler
«Fallstricke in der Tätigkeit des Heimleiters»

Name, Vorname _____

Name des Heims _____

PLZ, Ort, Adresse _____

Unterschrift, Datum _____

Persönliche VSA-Mitgliedschaft VSA-Mitgliedschaft des Heims

Bitte bis **2. September 1983** senden an Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich